Ahrimanische Wesenheiten
Wesenheiten die auf der alten Sonne zurückgeblieben sind. Das ihnen zugewiesene Gebiet der Weltenordnung ist die mineralische Welt. Die mineralische Welt insofern sie das Tote ist. „Ahriman ist im weitesten Umkreis der Herr des Todes, der Beherrscher all der Mächte, welche innerhalb der physisch-sinnlichen Welt dasjenige herbeiführen sollen, was notwendig in dieser physisch-sinnlichen Welt da sein muss als Vernichtung, als Tod der Wesenheiten.“ (B145, 25.8.1913). Die Gesetze der
physischen Welt beinhalten die Notwendigkeit des Todes, wenn neues kommen will, muss das Alte dem Neuen Platz machen. Insofern hat der Tod etwas berechtigtes. Ahriman wird dort Teil des Bösen wo es seine Grenze überschreitet. Wo er versucht ist, den sinnlichen Formen ewiges Dasein zu geben. Dort wo er den Menschen verleitet, nur materialistisch zu denken. Den Menschen soweit verführt, mit dem sinnlichen Denken in die geistige Welt zu wollen, dort beginnt sein böses Wirken.
Die ahrimanische Wesenheiten wirken hauptsächlich auf den Ätherleib und die Verstandesseele des Menschen. Seit dem atlantischen Zeitalter greifen sie in die Entwicklung der Menschheit ein. Dort wo sie wirken, wollen sie von der Wahrheit ablenken (B037, 22.3.09), es sind die Wesen der Lüge, der falsche Vorstellungen. Sie wollen, dass die Menschen ein schwaches Denken haben, das sie nur Gedanken denken können die mit der physisch-sinnlichen Welt in Verbindung sind, sie von der wirklichen Welt isolieren. Sie wollen den Menschen ganz mit dem Irdischen, mit der Materie verbinden, um so die Erde verlebendigen zu können (B205, 7.10.1923). Ahriman will uns hineinziehen in die Genussgier der materiellen Inkarnation, Spaßgesellschaft, Befriedigung, maximal mögliche Freude, Recht das einen gut geht, ewige Gesundheit und ewiges physische Leben. Die Menschen zu willenlose mechanisch funktionierende Wesen machen. Mit dem irdischen, Materiellen verbinden, ein auf fleischlich/physischer Schönheit ohne selbstlose Liebe aufbauendes Menschenbild (B119, Mysteriendrama IV). Um den Menschen von seiner rechtmäßigen Entwicklung abzulenken, versucht Ahriman ihm unzeitgemäße Fähigkeiten zu schenken. „Und Ahriman, was will denn Ahriman? Macht will er dem Menschen geben. Ahriman ist der Geist, der schon früher abgefallen ist. Auf der alten Sonne ... Weisheit war damals noch nicht wie auf dem alten Monde, aber Macht; allein Macht ohne Weisheit führt zu schwarzer Magie, zu Verfinsterung.“, (B015, 19.2.1911).

Die Inkarnation Ahrimans
Wie sich der Christus zur Zeitenwende in einem Menschenleib verkörpert hat, so wird sich in der heutigen Zeit Ahriman in einem Menschenleib verkörpern. Dies bereitet sich heute vor. Diese Vorbereitung wird an verschiedenen Vorgängen erkennbar sein (B064, 27.10.1919):
1. Triumph der materialistischen Wissenschaft und die durch ihn herbeigeführte fast grenzenlose Macht in der Welt der Wirtschaft und des Kapitals.
2. Die einseitige Beschäftigung mit den Evangelien, die zum Erleben nicht des wahren Christus, sondern nur seiner Halluzination führt (z. B. die geistliche Übungen des Ignatius von Loyola). So werden Personen auftreten, die das „Blaue von Himmel herunter“ erzählen von Offenbarungen und die voll unter der Kontrolle Ahrimans stehen. Volksverhetzer und Volkszerstörer können da auftreten. Zerstörung von Ausbildung, Kultur, Völkern, Gemeinschaften, Sozialsystemen.
3. Alle Formen des Nationalismus sowie die Unterwerfung unter das Prinzip von Blut und Boden, jegliche Form von politischen Programmen und ideologischen Losungen. „... alles das zu schüren, was die Menschen heute in Gruppen, in kleine Gruppen zerteilt, die sich

gegenseitig befehden ... diese ahrimanischen Mächte sind ja überall wirksam, wo sich Disharmonien zwischen Menschengruppen bilden.“, (B064, 27.10.1919).
4. Menschen wirken in der heutigen Zeit als Schriftsteller für ihn. Durch sie spricht Ahriman.
5. Die Verherrlichung von materiellen, irdischen Besitz.
Es wird ein Okkultismus auftreten, der Okkultismus in Verbindung mit dem Sexuellen bringt. (z. B. Liebeshoroskop, sexuelle Riten). Der Mensch wird wenn er immer mehr den sinnlichen Begierden verfällt, auch immer mehr zu Fehlurteilen neigen. Sind Menschen dem Ahriman verfallen, dann wehren sich gegen die sachliche Urteilskraft und können diese anfangs nicht aufnehmen. Wenn man sie aber zu geschulter Urteilskraft und Unterscheidungsvermögen bringt, flieht Ahriman aus ihnen. „Es gibt kein anderes Mittel welches Ahriman entgegenwirkt, als die Menschen an die Wissenschaft vom Geist an die Geisteswissenschaft und der aus ihr wachsenden geschulte Urteilskraft, Unterscheidungsvermögen heranzuführen.“, (B055 , 22.5.1910). Dort wo der Schauplatz ist, in den Menschenseelen, der Auseinandersetzung mit dem Ahriman, ist die Urteilsfähigkeit, die Auseinandersetzung mit der Lüge, also im Bereich der Verstandesseele.
Ahriman wird in seiner Inkarnation die Menschheit davon überzeugen wollen, der physische Leib und die irdische Welt sind die Zukunft der Menschen. Er will uns von der Zukunftsentwicklung abschneiden. Unser Denken an das physische Gehirn binden. Aller größte Intelligenz aus dem physisch materiellen Vorführen. Uns weiterhin an die tote intellektuelle Gedankenwelt binden (B064, 4.11.1919). Unser Streben darauf ausrichten alle Wirkung und Zukunft nur aus der Materie erlangen zu wollen. Seine größte Hoffnung ist die Menschheit in einen so abgedämpften und unwissenden Zustand zu bringen, dass wir nicht in der Lage sein sollten seine Inkarnation und dessen Vorbereitung bewusst verfolgen zu können. Eine spirituelle Kultur zu verhindern, die sich nicht verführen und versuchen lassen würde von Ahriman und seinen Kunststücken. Die menschliche Erdeninkarnation hat den Sinn der Ichentwicklung, nur auf Erden können wir gewissen Dinge erleben und unser Ich heranbilden. Dieses Erleben des Ich an den Schicksals- und Lebensereignissen will uns Ahriman nehmen. Verschiedenster Mittel wird, sich Ahriman da bedienen unser Erleben von der Wirklichkeit abzutrennen. Nicht das Erleben des zwischenmenschlichen Kontaktes soll uns das wesentliche sein, sondern zum Beispiel die Steuerung der Vorgänge durch Statistiken, die Wahrnehmung über fremdbestimmte Massen-Medien. Massenbeeinflussung durch Massenmedien die völlige Unwahrheiten und Fehlurteile (z.B. Treibhauseffekt) mit solch einer Intensität verbreiten, dass schlecht ausgebildete Menschen in einer Welt von Geglaubtheiten, Unwahrheiten und Fehlurteilen leben. Den Menschen den Mut zur eigenständigen Entscheidung nehmen ihn nur tun lassen wollen, was er als „bewiesen“ vorliegen hat. Alle Arten von Internet-Sozialsystemen, Fernsehen, Video folgen diesem Vorbereitungen Ahrimans. Ahriman wird auch versuchen, jeden Weg ins Geistige zu verbauen, alle Einweihungswege zu schließen (nur noch die nach unten, ins Fleischliche führen), damit kein Mensch mehr ins Geistige kommen kann. Das Christentum durch Atheismus oder unchristliche Religionen ersetzen. Aber die ahrimanische Inkarnation wird auch ahrimansiche Qualität ins Irdische bringen, also etwas Neues (das uns aber auf Dauer begleiten wird). Das der Mensch nach und nach in ein Gutes verwandeln und in sich aufnehmen kann.